

6. Der Tag, mit welchem diese Abgränzung der Amtsgebiete in Wirksamkeit tritt, wird von der k. k. Statthalterei als Ober-Bergbehörde bekannt gemacht werden.

**Freiherr von Bruck, m. p.**

(Reichsgesetzblatt für das Kaiserthum Oesterreich, Jahrg. 1855, XXXV. Stück, Nr. 166.)

Erlass des Finanzministeriums vom 17. October 1855, über die Verwaltung des Bergregales in Croatien und Slavonien.

Im Nachhange der Verordnung vom 20. März 1855 (Nr. 51 des Reichsgesetzblattes) werden, in Betreff der künftigen Verwaltung des Bergregales in den Königreichen Croatien und Slavonien, nachstehende provisorische Verfügungen getroffen:

1. Das Bergcommissariat in Radoboj wird fortbestehen, jedoch der Berghauptmannschaft in Leoben untergeordnet.

2. Der Bezirk des Bergcommissariates in Radoboj wird sich auf die Königreiche Croatien und Slavonien erstrecken.

3. Die Berghauptmannschaft in Leoben, welche in allen Personal- und den Bergbau im Herzogthume Steiermark betreffenden Angelegenheiten der Statthalterei in Gratz als Ober-Bergbehörde untersteht, wird in allen, sich auf den Bergbau in den Königreichen Croatien und Slavonien beziehenden Angelegenheiten der als Ober-Bergbehörde bestellten Statthalterei in Agram untergeordnet.

4. Die Verwaltung des Bergregales in der Militärgränze wird durch besondere Vorschriften geregelt werden.

Bis dahin bleibt der bisherige Wirkungskreis des Bergcommissariates in Radoboj in der croatisch-slavonischen Militärgränze aufrecht, und übergeht beziehungsweise an die vorgesetzte Berghauptmannschaft in Leoben.

**Freiherr von Bruck, m. p.**

(Reichsgesetzblatt für das Kaiserthum Oesterreich, Jahrg. 1855, XXXIX. Stück, Nr. 182.)

#### XIV.

### Verzeichniss der von dem k. k. Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten verliehenen Privilegien.

Vom 1. October bis 31. December 1855.

Dem Louis Walkhoff, technischem Dirigenten der Zuckerfabrik in Dürnkrot (Nieder-Oesterreich), Methode einen Brief und die Copie gleichzeitig zu schreiben.

Dem Karl Müller, Optiker und Mechaniker in Wien, Thermometer.

Dem Joseph Lacassagne, Chemiker, und dem Rud. Thiers, Fabrikanten in Tirol, durch den Privatbeamten Georg Märkl in Wien, elektro-magnetischer Regulator.

Dem Constantin Touffray Dumery, Civil-Ingenieur in Paris, durch A. Heinrich, Secretär des Gewerbe-Vereines in Wien, Füllapparate.

Dem Leopold Kleissl, Zimmerputzer in Wien, Wachsbeizte für Fussböden.

Dem Jakob Schellinger, Seifensieder in Reindorf bei Wien, Sanspareille-Haarpomade.

Dem Ambrosius Binda, Fabrikanten in Mailand, vegetabilisch-mineralischer Pappendeckel für Jacquard-Webestühle.

Dem Fr. H. Hemberger, Privatgeschäfts-Vermittler in Wien, Feuerwaffen.

Dem Georg Sebold, Mechaniker zu Durlach im Grossherzogthume Baden, durch Friedrich Aschermann, Civil-Ingenieur in Wien, Säge- und Hobelmaschine.

Dem Joh. Chr. Endris, Privatier in Wien, Erdbohrungen.

Dem Ludw. Ed. Mayer, Civil-Ingenieur und Mechaniker in Wien, Dampf-Wäsch-Trocknungs- und Appretur-Maschinen, dann Trocknungs-Maschinen und endlich Wäschrollen.

Dem Peter Jos. Horn, Knopffabrikanten in Wien, Knöpfe.

Dem Ludwig Jordan, Chef der Firma Jordan und Söhne in Tetschen, Motor für Schiffe und Boote.

Der Theodosia von Papara, Gutsbesitzerin in Lemberg, Claviatur für Fortepianospieler.

Dem Adam Pollak und Jak. Busch, Inhaber der k. k. priv. Patentschrauben-Schuhfabrik in Prag, Maschinen zu Patentschraubenschuhen.

Dem J. F. H. Hemberger, Inhaber einer Privatgeschäftskanzlei in Wien, Kamm-Apparat für fasrige Materien.

Dem Karl Egle, Bäckergehilfen in Wien, gusseisene Backöfen.

Dem Wenzel Bachmann, Gürtler und Bronzearbeiter in Wien, Versilberung und Erzeugung von Alpaca-Gegenständen.

Dem Dr. Karl Tromhold, in Pesth, cosmetisches Waschwasser (Anephelique).

Dem Joh. Ludw. Jordan, Papierfabrikanten in Tetschen, Palmöl-Natron-Seife.

Dem L. Heinr. Melsens, Professor der Chemie in Brüssel, durch Georg Märkl, Privatbeamten in Wien, Seifen- und Kerzen-Fabrication.

Dem Joel Taussig, Privilegiums-Inhaber in Wien, Waschseife.

Dem Salomon Schlesinger, Maschinenfabrikanten, und dem Albert Spitz, Grosshandlungs-Commis in Wien, Rauhaschinen.

Dem Andr. Gyürky, Mechaniker in Ofen, Schiffstreib- und zugleich Steuer-Apparat (ungarischer Propeller).

Dem Ludwig B. Lo Presti in Wien, durch K. v. Nagy in Wien, Hebewerk.

Dem Wilhelm Hayn, Buchhalter in Wien, Bleichen von Flachs- und Wergespinnsten.

Dem Karl Francsek, Techniker in Pesth, Reinigung der Frucht von Kornraden.

Dem Johann Bedina, in Cremona, Schuhe mit Stiften.

Dem Lorenz Beer, Maschinisten in Wien, transportable Kochsparherde und transportable Zimmeröfen.

Dem Franz Lengyel, Sparherdfabrikanten, dem Johann Weiss, und dem M. Lobmayer, Handelsleuten in Pest, Wirthschafts-Kochmaschinen.

Dem Hieron. Oriani, in Venedig, künstlicher Brennstoff.

Der Firma Peter Belicard und Comp. zu Montmartre, durch Peter von Carro in Wien, hydraulischer Fassspund (fausset hydraulique).

Dem Ludwig Ručiczka, Handelsmann, und dem Hermann Feigl, in Wien, Nachtlichter (Wiener-Zephyr-Nachtlichter).

Dem Ludwig Rappaccioli, Civil-Ingenieur in Turin, durch J. F. H. Hemberger in Wien, Spiegelfabrication.

Dem Dr. Wilhelm Gintl, k. k. Telegraphen-Director in Wien, Telegraphie.  
 Dem Joh. Wolf, Hutfutterfabrikanten, und Wendelin Wolf, Meister in der  
 k. k. Feuergewehrfabrik in Wien, Hutfutter ohne Nath.

Dem Joh. Miani, Ingenieur in Turin, und dem Octavius Coletti, in Terni  
 (Kircheusaat), durch Johann Zambelli, Ingenieur in Mailand, Torftrocknung.

Dem Wenzel Saldan, Medailleur in Wien, Namenssiegel-Erzeugung.

Dem Friedrich Paget, Privatier in Wien, Geschäftsbücher.

Dem Esaias Alexander, Fabriksbesitzer in Brüssel, durch J. A. Freih. von  
 Sonnenthal, Civil-Ingenieur in Wien, Federhälter.

Dem Wilh. Pless, Fabrikgeschäftsführer in Wien, Seidenhüte-Erzeugung.

Dem Claude Jean Arnoux, Ingenieur in Paris, durch Georg Märkl in  
 Wien, Zugmaschinen.

Dem Karl Schau, Civil-Ingenieur, und dem Ant. Kussin, Privatier in Wien  
 Feuerungs-Construction.

Dem Karl Feldbacher, Ingenieur in Hinterbrühl bei Mödling, Kalkofen-  
 Construction.

Dem Julius Girard, Besitzer einer Porzellanfabrik in Mailand, Torf-Ver-  
 kohlung.

Dem Julius Ces. Fornara, Dr. der Chemie in Triest, durch Joh. Nep. Held  
 in Triest, geruchlose Aborte.

Dem J. Fichtner und Söhnen, k. k. a. priv. Knochenmehl-Fabriks-Besitzer  
 zu Atzgersdorf, Säe-Pflug.

Dem Friedrich Paget in Wien, Mieder.

Dem A. Hock, Maschinen-Werkführer der Altofner-Schiffwerfte der Donau-  
 Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Ofen, Farbreib-Apparat.

Dem Salomon Schlesinger und dem Thomas Hansen, Maschinen-  
 fabrikanten in Wien, Schnellpressen.

Dem Eduard Geiringer, Musikschul-Inhaber in Wien, Zither-Handhalter,  
 Fingerstrecker.

Dem Johann Swoboda, Eisenwerksverweser zu Breitenau in Steiermark,  
 Reduction der Frisch- und Puddelofenschlacken.

Dem Friedrich Planer, Chemiker zu Stuppach, Erzeugung von Kleesäure  
 und kleesauern Alkalien.

Dem Joseph Bischof, Papierfabrikanten in der Andritz bei Gratz, durch  
 I. A. Freih. von Sonnenthal, Civil-Ingenieur in Wien, Papier aus Holzfasern.

Dem Franz X. Sigris, Schraubenmutterfabrikanten in Neunkirchen, Dampf-  
 kesselnieten-Maschine.

Dem Christoph Hollingsworth, Bürger der Verein. Staaten von Nord-  
 amerika, durch Leopold Wittenberg, Handelsmann in Wien, Waschmaschine  
 mittelst Kugeln.

Dem Franz Windhab, Seidenzeugfabrikanten in Untermeidling, Dessin-  
 Börtelmaschine.

Dem Franz Karl Thiel, Sattler in Mödling, Omnibus und Stellwagen.

Dem Jos. Hilscher, Tischler, und dem Jos. Peter Mook, Handlungs-  
 Procuraführer in Wien, Holzmosaik.

Dem Karl Koristka, Professor am polytechnischen Institut in Prag, Höhen-  
 mess-Instrument.

Dem Julius Vollgold, Privatier in Wien, Kochgeschirre.

Dem Moritz Topolansky, Ingenieur der k. k. Baudirections-Abtheilung,  
 und dem Eduard Pennecke, k. k. Militär-Verpflegs-Adjuncten in Ofen,  
 Getreide-Reinigung.

Dem Karl Buisson, Seidenspinner zu Trouche bei Grenoble in Frankreich, durch Karl Aureggi in Mailand, Abhaspeln der Seiden-Cocons.

Dem Heinrich Toucherie, Negocianten zu Bordeaux, durch Georg Märkl in Wien, Unverhennbarkeit des Holzes.

Dem Heinrich Miller, Fabriks-Inhaber zu Gumpendorf (Wien), Mineral-schleifsteine.

Dem Friedrich Volkelt, Maschinenbauer zu Altharzdorf in Böhmen, hydraulische Oelpressen.

Dem Franz Rohrhauer, Maurergesellen in Klosterneuhurg, Schornsteinbau.

Dem Karl Volkner, Director der k. k. priv. Maschinenfabrik zu Zöptau in Mähren, Dampf-Hammerwerk.

Dem Anton Freiherrn v. Sonnenthal, Civil-Ingenieur in Wien, künstliche Bausteine.

Dem Leopold Müller, Tischler und Gultaperchawaaren-Fabrikanten in Wien, Lack.

Dem Kaspar Fayfar, Techniker in Prag, Mühle mit Mahlplatten von gehärtetem Stahle.

Dem Johann Paul Fischer, in Wien, Dachstuhlbauten.

Dem Ernst Neumann, Gürtlermeister in Wien, Federhälter.

Dem Leopold Ertl, Handelsmann in Wien, Dünger-Erzeugung.

Dem Alois Krschka, Verwalter des Gutes Rossitz in Mähren, durch A. Peil-schmidt, Handelmann in Wien, Messband zur Bestimmung des Fleischgewichtes des Hornviehes.

---

## XV.

### Verzeichniss der an die k. k. geologische Reichsanstalt eingelangten Bücher, Karten u. s. w.

Vom 1. October bis 31. December 1855.

**Agram.** K. k. Ackerbau-Gesellschaft. Gospodarski List, Nr. 41—53.

**Basel.** Naturforschende Gesellschaft. Verhandlungen, 2. Heft 1855.

**Batavia.** Natuurkundige Vereeniging. Natuurkundig Tijtschrift, VI bis VIII, 1—4, 1854/55.

**Batka,** Kaufmann in Prag. Verzeichniss von zusammengesetzten Apparaten und Geräthschaften für Mineralogie und Metallurgie.

**Berlin.** Physicalische Gesellschaft. Fortschritte der Physik im Jahre 1852, VIII, 2. — Neue Methode zur Vermeidung und Auffindung von Rechenfehlern vermittelst der 9., 11., 37., und 101., Probe. Von Dr. A. Krönig, 1855.

„ Gesellschaft für Erdkunde. Zeitschrift für allgemeine Erdkunde, V. 3, 4.

**Besançon.** Société d'émulation du Doubs. Mémoires 1841/54, I—VI. — Démonstration de l'impossibilité de rectifier exactement la circonference du cercle par N. Boye. 1852. — Catalogue systematique et synonymique des Lépidoptères du Dép. du Doubs. Par M. d. Bruand. 1845.

**Bianconi** Jos., Dr., Professorin Bologna. Repertorio italiano per la storia naturale, Fasc. 2 de 1853, 1854. — Nuovi Annali delle scienze naturali, Nr. 3—10 de 1854.